



CLUB D'AFFAIRES FRANCO-ALLEMAND
DU BADE-WÜRTEMBERG E.V.

Nachbericht – Veranstaltung

Deutsch-französischer Neujahrsempfang 2021

Nachbericht zur Veranstaltung vom 10. Februar 2021

Auch im Jahr 2021 konnte der Club d'affaires Mitglieder und Freunde zu seinem beliebten Neujahrsempfang begrüßen. Wegen der Corona-Pandemie musste die Veranstaltung online stattfinden – was dem Interesse dennoch keinen Abbruch tat und bei eisbedeckten Straßen die Teilnahme der Mitglieder aus Frankreich erleichterte.

Zu dem Thema „**Deutsch-französischer Wirtschaftsrückblick 2020 und Ausblick 2021**“ begrüßten die Präsidenten des Wirtschaftsvereins **Céline Eheim** und **Dr. Roman Frik** die Teilnehmer zu diesem spannenden Event am Jahresbeginn.



Die französische Generalkonsulin Catherine Veber stellte in ihrer Einleitung heraus, dass die vorübergehende Schließung der Grenze zwischen Baden-Württemberg und dem Elsass durchaus eine Belastung darstellte, die jedoch gleichzeitig verdeutlichte, wie wichtig gemeinsame deutsch-französische Impulse für einen europäischen Neustart nach der Krise sein werden.

Insbesondere kann die jetzige Situation durchaus als Chance gesehen werden, Forschungsprojekte zwischen beiden Ländern zu fördern und fortzuentwickeln.



Catherine Veber

Generalkonsulin Frankreich Leiterin
Leiterin Institut Français
Stuttgart



Aufbauend hierauf stellte **Etienne Oudot de Dainville, der Leiter der Finanz- und Wirtschaftsabteilung der französischen Botschaft in Berlin**, die derzeitige Lage als historische Herausforderung für die Gesellschaft und Wirtschaft in Deutschland und Frankreich dar.



Etienne Oudot de Dainville

Leiter der Finanz- und Wirtschaftsabteilung
Französische Botschaft, Berlin



Als vorrangiges Ziel der grenzüberschreitenden Wirtschaftspolitik identifizierte er eine stärkere Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern. Das Jahr 2021 bringt zwar erneut Unsicherheit – eines ist aber sicher: Die wirtschaftliche Konvergenz zwischen Deutschland und Frankreich wird weiter vertieft werden.

Der auf Initiative Deutschlands und Frankreichs hin aufgesetzte europäische Wiederaufbauplan Next Generation EU ermöglicht erstmalig eine gemeinsame Schuldenaufnahme, um wichtige Investitionen in die Zukunft zu tätigen. Zusammen mit den daneben etablierten nationalen



CLUB D'AFFAIRES FRANCO-ALLEMAND
DU BADE-WURTEMBERG E.V.

Nachbericht – Veranstaltung

Wiederaufbauplänen können so wichtige Impulse für eine ökologischere Wirtschaft, für eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen sowie für die digitale Souveränität Europas gesetzt werden. Bei neuen Technologien erleichtern neue europäische Initiativen die öffentliche Förderung von Unternehmenskooperationen über die Grenze (IPCEI-Programm).



Michael Kleiner
Ministerialdirektor
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und
Wohnungsbau Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

Herr Ministerialdirektor Michael Kleiner vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg stellte ebenfalls die Bedeutung des deutsch-französischen Miteinanders für die Zukunft heraus. Ein wichtiges Ziel ist es, krisenfest einen freien Personenverkehr und Warenverkehr über die Grenze hinweg zu ermöglichen. Hierzu kann ein

Bürokratieabbau für grenzüberschreitende Tätigkeiten einen wichtigen Beitrag liefern. Konkrete Projekte, die Baden-Württemberg als wichtige Bausteine der Kooperation mit Frankreich unterstützt, sind beispielsweise die grenzüberschreitende Berufsausbildung und die deutsch-französisch Initiative zur Künstlichen Intelligenz. Beide Projekte führen zur Überwindung von Grenzen. Gleichzeitig steigern sie die Zukunftsfähigkeit der beiden Länder.

In der anschließenden Diskussion mit den Teilnehmern sahen beide Referenten trotz der aktuellen Herausforderungen die deutsch-französischen Beziehungen als stabil an. Einen Rückfall in die Nationalstaatlichkeit befürchteten sie nicht. Die Zusammenarbeit Deutschlands und Frankreichs ist nach wie vor ein wichtiges Symbol für ein freies Europa, das es zu stärken gilt. ²

Dr. Thomas Klink
PR & Kommunikation
Club d'affaires franco-allemand du Bade-Wurtemberg e.V.

Der Club d'affaires bedankt sich ganz herzlich bei seinen Hauptsponsoren:

